

NAME und KLASSE _____

IMPERIALISMUS UND KOLONIALISMUS**1.** Ergänze folgenden Lückentext; benutze dafür die Wörter im Kasten.

Die Industrialisierung brach für die _____ Welt eine Zeit von _____ und _____. Die Staaten betrachten sich selbst als _____: sie hatten Technik, und Kapital (_____), militärische Kraft und gute Verkehrsmittel. Jetzt wird die restliche Welt als ein Mittel für den eigenen Wohlstand betrachtet. Die _____ für die Kolonisierung sind Unterschiedlich, Ökonomische, demographische, politische sind die wichtigsten.

| | | |
|----------------|--------------------|------------------|
| Frieden | Weltmächte | Geld |
| Gründe | entwickelte | Wohlstand |

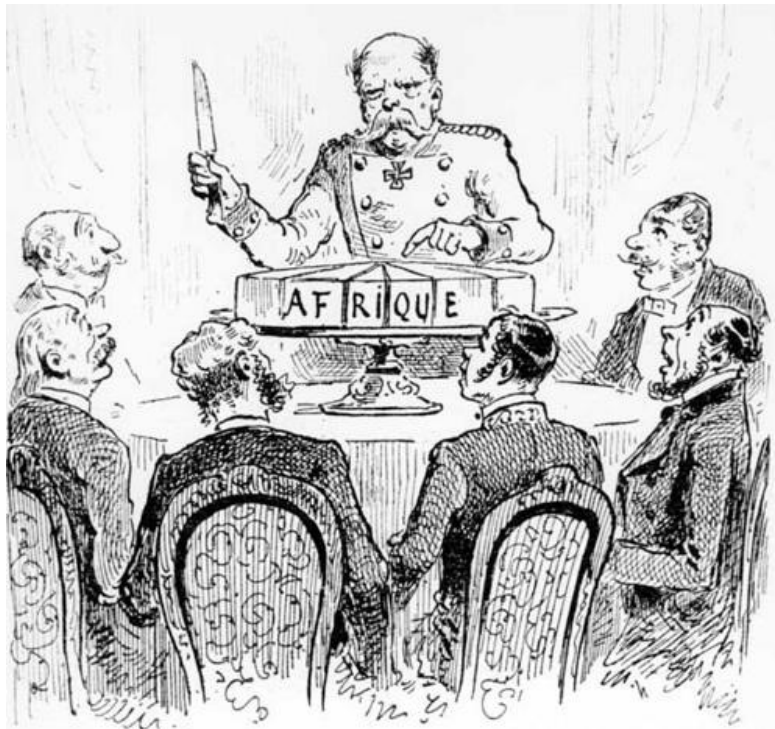
2. Lies folgende Gründe der Kolonisierung und sag welche reine ökonomische Gründe sind:

- Die europäische Staaten wollten seinen **Überschuss an** (*EXCESO DE*) **Produkte** verkaufen.
- Es entstand einen **Bevölkerungswachstum** und das verursachte Probleme um einen Arbeitsplatz zu finden.
- Die Grenzen in Europa **waren festgesetzt**, so das **der Expansionsdrang** („*PRESIÓN EXPANSIVA*“) auf anderen Kontinente schaut.
- Man suchte neue Märkte.
- Man sprach von einer europäischen **Bootschaft** um die neue Kontinente zu „zivilisieren“.
- Die europäische Staaten brauchten Rohstoffe.
- Der europäer fühlten sich als Vater oder älterer Bruder anderer Leute.
- Große Unternehmen wollten Kapital investieren.
- Viele Europäer suchten bessere Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten.
- Die Betriebe** brauchten billigere **Arbeitskräfte**, damit der Gewinn höher sein konnte.

3. Berliner Konferenz (auch Kongokonferenz und Westafrika Konferenz genannt): Was weißt du darüber? Schreib Sätze und benutze dafür die Wörter im Kasten.

Kolonien – Reichskanzler – Afrika – Bismarck – Aufteilung – Berlin – Kongo – stattfinden – Niger – Handelsfreiheit – regeln

4. Bewerte diese Karikatur und schalg im Textbuch nach, wer die Teilnehmer waren.



Hier sieht man...

Die Menschen , die...

In der Mitte...

Die Teilnehmer sind ... bekleidet...

5. Ordne die zwei Tabellen zu, bitte.

| | |
|------------------------------------|---|
| a. Investition | 1. Der Wunsch Gebiete im Übersee (<i>TERRITORIOS EN EL EXTRANJERO</i>) unter deutschen Schutz zu stellen |
| b. Kolonialpolitik Bismarks | 2. Macht vom Staat: die Ausübung (<i>PUESTA EN PRÁCTICA</i>) von staatlichen Maßnahmen. |
| c. Imperialismus | 3. Kolonisierung des afrikanischen Kontinentes in der Hochphase des Imperialismus zwischen 1880 und dem Ersten Weltkrieg . |
| d. Regierungsgewalt | 4. Langfristige Anlage (<i>INVERSIÓN A LARGO PLAZO</i>) von Geld in Sachwerten |
| e. Weltlauf um Afrika | 5. Ausdehnung der Grenzen (<i>AMPLIFICACIÓN DE FRONTERAS</i>) der Staaten, die im XIX Jahrhundert stattfand. |